

der Höhe geradeaus durch 2,0 Settanz 1,4 nach

8,1. 147,5. **Teplitz.** 230. Siehe Seite 92.

Aus Teplitz vom Marktplatz die Waisengasse, über den Schützplatz und die Meißner Straße; in 2,0 Turn über den Flößbach, dann über den Modlanbach, in 4,4 Sobochleben über den Senselnbach, dann am russischen Kriegerdenkmale (Schlacht bei Kulm, 29. und 30. August 1813) vorbei über 2,5 Priesten und 2,3 Kulm zum 1,9 Gasthaus Arbesau. Hier ein preußisches und ein österreichisches Kriegerdenkmal. An letzterem vorüber zunächst anhaltend steigend, dann Fall nach 8,8 Königswald im Tale der Eula und in diesem abwärts über 3,0 Riegersdorf; 2,0 Eulau; 1,5 Merzdorf; 2,0 Bünauburg und 3,7 Bodenbach 1,5 nach

35,6.183,1. **Tetschen.** 1,32. Siehe Seite 97.

## 36. Zwickau-Bitterfeld

über

Glauchau — Waldenburg — (Penig—) Rochlitz — Colditz — Grimma — Trebsen — Wurzen — Eilenburg — Düben.

0,0. 0,0. **Zwickau.** 267. Zwickau liegt am Nordfuße des Erzgebirges am linken Ufer der nach der Stadt benannten westlichen Mulde, ist Sitz einer Kreishauptmannschaft und einer Amtshauptmannschaft, hat bedeutende Industrie, ist Mittelpunkt des Zwickauer Steinkohlenbergbaues und zählt gegen 75 000 Einwohner.

**G.:** Wagner, Bahnhofstraße. Grüne Tanne, Kornmarkt. Post, Marienplatz. Weintraube, Innere Leipziger Straße. Goldener Adler, Innere Leipziger Straße. Weißer Hirsch, beim Rathaus.

**R.:** A. Horch & Co., Crimmitschauer Straße 47. Burkard & Co., Bahnhofstraße 4. Paul Conrad, Werdauer Straße 31. Albin Unger, Georgenplatz. Otto Degenhardt, Lothar-Streit-Straße 11.

**B. u. Ö.:** Horch & Co., Burkard & Co. Degenhardt.

**E. L.:** Horch & Co. Burkard & Co.

**Geschichtliches:** Zwickau (slav. Cvikow von cvik, der Schlaukopf, also = Schlaunheim) ist eine sorbische Gründung. Im Jahre 1118 kam den Ort mit dem dazu gehörigen Lande von der Krone Böhmen an Berta von Groitzsch und später als Unterpfand für die Mitgift Margaretens, der Tochter Kaiser Friedrichs II., einer Gemahlin des Landgrafen Albrecht